

FOLLOW ME NACHFOLGE-FRÜHSTÜCK

Generationenwechsel gestalten. Unternehmenszukunft sichern.

14. Oktober 2026

WKO Steiermark, Europasaal

Herzlich willkommen!

Moderation: DI Birgit Mayer, mayermayer Strategie.Schmiede

TRÄGER



PROJEKTPARTNER



PREMIUMPARTNER



LEADPARTNER



ERÖFFNUNG

DR. KARL-HEINZ DERNOSCHEG, MBA

DIREKTOR WKO STEIERMARK

TRÄGER



PROJEKTPARTNER



PREMIUMPARTNER



LEADPARTNER



Programm

- Interview Philipp Turza, Fleischerei Turza
- Impulsvortrag „Den Unternehmenswert richtig einschätzen und steuerliche Spielräume gezielt nutzen“
- Interview Kathrina Prattes, Bäckerei Rothwangl
- Impulsvortrag „Betriebsanlagen bewerten und gezielt optimieren“
- Interview Johanna & Anna Jamnik, Harmonikabau
- Impulsvortrag „Vorsorge und erbrechtliche Absicherung strategisch gestalten“
- Interview Nicolas Matzer, Garten Matzer
- Impulsvortrag „Finanzierung tragfähig gestalten und Förderungen nutzen“
- Impulsvortrag „Rechtliche und organisatorische Grundlagen der Betriebsnachfolge klären“
- Follow me Partner-Netzwerk: Stolpersteine, Erfolgsfaktoren & Schlussworte
- Persönlicher Austausch und Networking mit Expert:innen

TRÄGER



PROJEKTPARTNER



PREMIUMPARTNER



LEADPARTNER



INTERVIEW

PHILIPP TURZA

FLEISCHEREI TURZA



Quelle: Jürgen Brunner



HIER voten

TRÄGER



PROJEKTPARTNER



PREMIUMPARTNER



LEADPARTNER



IMPULSVORTRAG

„Den Unternehmenswert richtig einschätzen und steuerliche Spielräume gezielt nutzen“

TRÄGER



PROJEKTPARTNER



PREMIUMPARTNER



LEADPARTNER



Mag. Alexander DÖSINGER LL.M



Quelle: Marija Kanizaj

Kammer der Steuerberater:innen und
Wirtschaftsprüfer:innen
Dösinger & Partner Steuerberatung GmbH
Heinrichstraße 97
8010 Graz

Tel.: +43 316 381 717 0
E-Mail: office@doesinger.at

TRÄGER



PROJEKTPARTNER



PREMIUMPARTNER



LEADPARTNER



Dösinger & Partner

STEUERBERATUNG

Den Unternehmenswert
richtig einschätzen und
steuerliche Spielräume gezielt
nutzen

Mag. Alexander Dösinger LL.M.



Wertmaßstäbe im Rahmen der Unternehmensbewertung (KFS/BW1)

Objektivierter Unternehmenswert

- Perspektive eines ökonomisch rationalen Investors

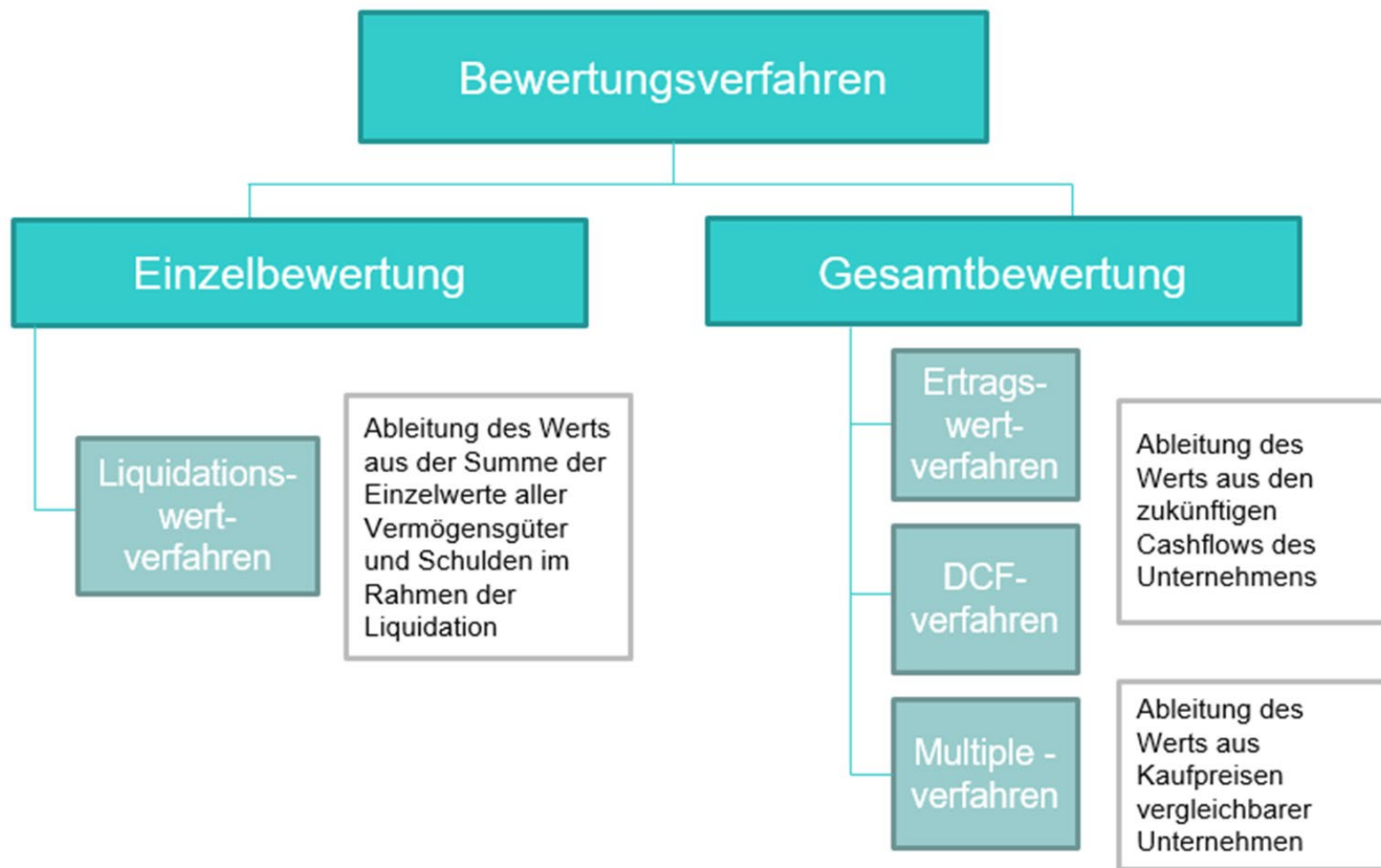
Marktwert

- Marktwert aus realisierten Preisen
- Kapitalwert + Multiple-Verfahren

Typisierter subjektiver Unternehmenswert

- Berücksichtigung nachvollziehbarer individueller Bewertungsfaktoren

Schiedswert



Besonderheiten bei der Bewertung von KMUs

- Berücksichtigung der Übertragbarkeit der Ertragskraft
 - Beziehungen zu Kunden und Lieferanten
 - Führungsqualitäten
 - Spezialwissen, Technisches Know-how und Kreativität
- Liquidationswert als Untergrenze bei ertragsschwachen Unternehmen
- Bewertung anhand Branchen-Daten bzw Branchenmultiplikatoren

Rechenbeispiel zum Multiplikatorverfahren

$$\begin{array}{r} \text{Betriebskennzahl} \\ \times \\ \text{Multiplikator} \\ = \\ \text{Wert des} \\ \text{Gesamtkapitals} \\ - \\ \text{Nettofinanzverbindliche} \\ \text{iten} \\ = \\ \text{Unternehmenswert} \end{array}$$

- Mögliche Bezugsgrößen:
 - Umsatz
 - EBIT(DA)
 - Jahresüberschuss
- Beispiel – Bewertung anhand Umsatz-Multiples
 - Multiple 1,00
 - Umsatz 200.000
 - Marktwert des Gesamtkapitals 200.000
 - Abzgl. Marktwert verz. Fremdkapital -30.000
 - Marktwert des Eigenkapitals 170.000

Steuerliche Spielräume

- Höhere Cash-flows durch steuerliche Optimierung (GmbH vs Einzelunternehmen)
- Steuerneutrale Umstrukturierungen zur Vorbereitung von Verkauf oder Nachfolge
- Vergleich Share Deal vs. Asset Deal
- Berücksichtigung steuerlicher Begünstigungen bei Betriebsaufgabe bzw –veräußerung im Zuge des Pensionsantritts

Danke für Ihr Interesse und Ihre Aufmerksamkeit

Mag. Alexander Dösinger LL.M.
Steuerberater

Dösinger & Partner Steuerberatung GmbH
Heinrichstraße 97, 8010 Graz
Telefon +43 (316) 381 717 - 0
E-Mail office@doesinger.at

INTERVIEW

KATHRINA PRATTES

BÄCKEREI ROTHWANGL



Quelle: Nici Seiser nixxipixx



HIER voten

TRÄGER



PROJEKTPARTNER



PREMIUMPARTNER



LEADPARTNER



IMPULSVORTRAG

„Betriebsanlagen bewerten und gezielt optimieren“

TRÄGER



PROJEKTPARTNER



PREMIUMPARTNER



LEADPARTNER



DI Sascha ZITZLER



Quelle: ripix

**Fachgruppe Ingenieurbüros der Wirtschaftskammer
Steiermark**

ZSTEC e.U.

Gratweiner Straße 21

8112 Gratwein-Strassengel

Tel.: +43 660 44 40 994

E-Mail: sascha.zitzler@zstec.at

TRÄGER



PROJEKTPARTNER



PREMIUMPARTNER



LEADPARTNER





WISSEN WIE'S
GELINGT.



Ingenieurbüros
STEIERMARK

Follow me - Nachfolge

Fachgruppe der Steirischen Ingenieurbüros

Dipl.-Ing. Sascha ZITZLER

Bewertung und Optimierung von Betriebsanlagen

Informationen für Übergeber und Übernehmer



WISSEN WIE'S
GELINGT.



Ingenieurbüros
STEIERMARK

Graz, 14. Oktober 2026, 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Gewerbeordnung und Bescheide

Genehmigungspflicht

Zwingend bei möglichen
Auswirkungen auf Nachbarn
oder Umwelt

Freistellungen

Gesetzliche Ausnahmen für
Kleinanlagen, wie reine Büros
prüfen.

Genehmigungslücken

Fehlende Bescheide erzwingen
Nachrüstung auf aktuellen
Stand der Technik.

TIPP: Stand/Status der gewerbebehördlichen Genehmigungen feststellen !



**WISSEN WIE'S
GELINGT.**



Prüfpflichten und Verfallsfristen

5-Jahres-Frist (Erlöschen)

Genehmigung verfällt bei 5-jähriger Betriebsunterbrechung

§82b - GewO-Prüfung

Gesetzliche Eigenüberprüfung der Anlage im 5-Jahres-Zyklus

Prüfbescheinigung

Dokumentierte Mängel;
Grundlage für
Kaufpreisverhandlung

TIPP: Betriebsanlagen „leben“ - Prüfbescheinigung einsehen und gemeinsam besprechen!



**WISSEN WIE'S
GELINGT.**



Weitere Materien & Zukunftsfähigkeit

Bau- & Wasserrecht

Benützungsbewilligung vorab
einsehen

Spezialanlagen

Zusatzvorschriften; z.B.:
Kesselanlagen, Abfall oder
Lösemittel (VOC)

Flächenwidmung

Erweiterungspotenziale und
Nutzungskonflikte klären

Optimierung

Machbarkeitsanalysen z.B.:
Photovoltaik, Wärmepumpen,
usw.

TIPP: Miteinander sprechen und erörtern !



**WISSEN WIE'S
GELINGT.**



Gestaffelte Pflichten nach Betriebsgröße (ArbeitnehmerInnenschutz)

1+ Mitarbeiter

Arbeitsplatzevaluierung und
Ersthelfer erforderlich

10+ Mitarbeiter

Bestellung einer
Sicherheitsvertrauensperson
(SVP)

50+ Mitarbeiter

Sicherheitsfachkraft und
Arbeitsmediziner hinzuziehen

TIPP: Besprechen wie wurde das bisher gehandhabt !



WISSEN WIE'S
GELINGT.





WISSEN WIE'S
GELINGT.



Ingenieurbüros
STEIERMARK

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



WISSEN WIE'S
GELINGT.



Ingenieurbüros
STEIERMARK

INTERVIEW

ANNA, JOHANNA & ANDREAS JAMNIK

HARMONIKABAU JAMNIK



Quelle: Karin Lernbeiß Lupi Spuma



HIER voten

TRÄGER



PROJEKTPARTNER



PREMIUMPARTNER



LEADPARTNER



IMPULSVORTRAG

„Vorsorge und erbrechtliche Absicherung strategisch gestalten“

TRÄGER



PROJEKTPARTNER



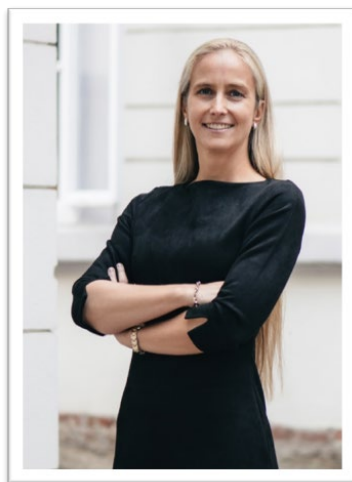
PREMIUMPARTNER



LEADPARTNER



MMag. Dagmar GRUBER



Quelle: Felix Werinos

Notariatskammer für Steiermark
Notar-Partnerschaft Handl & Gruber
Rochusplatz 3
8230 Hartberg

Tel.: +43 3332 65 055

E-Mail: office@notariatplus.at

TRÄGER



PROJEKTPARTNER



PREMIUMPARTNER



LEADPARTNER



Vorsorge und erbrechtliche Absicherung strategisch gestalten

MMag. Dagmar Gruber



IHR NOTARIAT



Arten der Stellvertretung

1. gesetzliche Stellvertretung

- Eltern für minderjährige Kinder
- organschaftliche Vertretung
- Erwachsenenvertretung

2. gewillkürte (vertragliche) Stellvertretung

- Prokura
- Handlungsvollmacht
- Vorsorgevollmacht



Erwachsenenschutzrecht

1. Vorsorgevollmacht
 2. Gewählte Erwachsenenvertretung
 3. Gesetzliche Erwachsenenvertretung
 4. Gerichtliche Erwachsenenvertretung
- ▶ Im Mittelpunkt steht die Autonomie, Selbstbestimmung und Entscheidungshilfe für Betroffene
 - ▶ Registrierung im Österreichischen Zentralen Vertretungsverzeichnis - ÖZVV

Arten der Betriebsübergabe

- Nachfolge innerhalb der Familie
- Nachfolge außerhalb der Familie

stufenweiser oder sofortiger Rückzug aus dem Unternehmen

Definition und Preis des Übergabegegenstandes

Möglichkeiten der Vermögensübertragung

a) vererben

- gesetzliche Erbfolge
- gewillkürte Erbfolge

b) schenken/übergeben

- unter Lebenden
- auf den Todesfall

c) verkaufen

Berufungsgründe

- Gesetz
 - *gesetzliches Vorausvermächtnis*
- Testament
 - *Pflichtteilsrecht*
- Erbvertrag

Danke für Ihr Interesse und Ihre Aufmerksamkeit

MMag. Dagmar Gruber
öffentliche Notarin

Notar-Partnerschaft

Mag. Marcella Handl
8230 Hartberg, Rochusplatz 3
+43 3332 65055

MMag. Dagmar Gruber
8330 Feldbach, Hauptplatz 30
+43 3152 2269

office@notariatplus.at



IHR NOTARIAT

INTERVIEW

NICOLAS MATZER

GARTEN MATZER



Quelle: Gartenbaumschule Matzer GmbH



HIER voten

TRÄGER



PROJEKTPARTNER



PREMIUMPARTNER



LEADPARTNER



IMPULSVORTRAG

„Finanzierung tragfähig gestalten und Förderungen nutzen“

TRÄGER



PROJEKTPARTNER



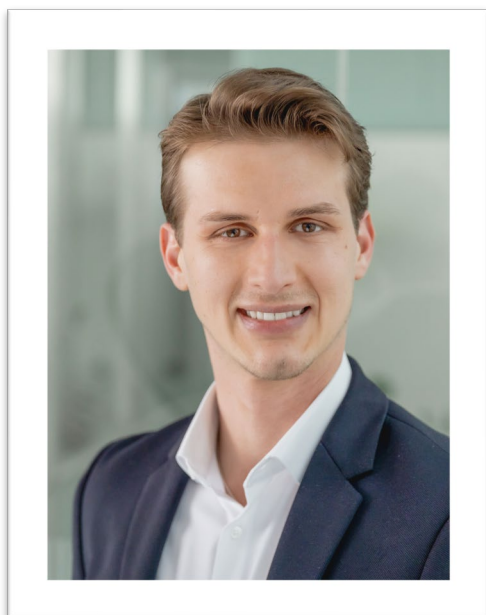
PREMIUMPARTNER



LEADPARTNER



Philipp KAINZ



Quelle: Margit Kundigraber

Steiermärkische Sparkasse, GründerCenter
Sparkassenplatz 4
8010 Graz

Tel.: +43 5 0100 63 81

E-Mail: philipp.kainz@steiermaerkische.at

TRÄGER



PROJEKTPARTNER



PREMIUMPARTNER



LEADPARTNER



FINANZIERUNG TRAGFÄHIG GESTALTEN UND FÖRDERUNGEN NUTZEN

Der Weg zum Geld

Bin ich bereit für die Betriebsübernahme?

- Fachliche und unternehmerische Kompetenz
- Persönliche und finanzielle Ausgangssituation
- Klare Vorstellung für die Weiterentwicklung des Betriebs
- Bereitschaft, unternehmerische Verantwortung zu übernehmen

Was muss ich vor einer Betriebsübernahme prüfen?

- **Wirtschaftliche Situation:**

Jahresabschlüsse der vergangenen drei Jahre, Ertragslage, Cashflow und Verbindlichkeiten

- **Kaufpreis und Unternehmenswert:**

Ist der Kaufpreis wirtschaftlich nachvollziehbar und finanzierbar

- **Investitionsbedarf:**

Welche Investitionen stehen unmittelbar nach der Übernahme an?

- **Zukunftsfähigkeit:**

Kundenstruktur, Mitarbeiter, Wettbewerb und Abhängigkeit vom bisherigen Inhaber

Welche Finanzierungsinstrumente stehen zur Verfügung?

- Investitionskredit
- Betriebsmittelkredit
- Leasing
- Haftungen/Garantien

Finanzierung richtig strukturieren

Langfristig gebundenes Vermögen (=Anlagevermögen) soll mit langfristigem Kapital finanziert werden.
Kurzfristiges Vermögen (=Umlaufvermögen) hingegen soll kurzfristig gedeckt sein.

Kurzfristige Finanzierung

= Betriebsmittelkredit

- Wareneinkauf und Lagerbestand
- Vorfinanzierung laufender Ausgaben
- Saisonale Liquiditätsschwankungen
- Kurzfristiger Finanzierungsbedarf

Langfristige Finanzierung

= Investitionskredit

- Kaufpreis bzw. Unternehmensübernahme
- Ablöse und Firmenwert
- Maschinen, Anlagen und Fahrzeuge
- Umbauten und langfristige Investitionen

Eigenmittel, Sicherheiten und Kapitaldienstfähigkeit

- **Eigenmittel**

Wie viel Kapital bringt der Unternehmer selbst ein?

- **Sicherheiten**

Welche Sicherheiten sind vorhanden?

- **Kapitaldienstfähigkeit**

Kann das Unternehmen Kredite, laufende Kosten und Unternehmerlohn nachhaltig aus dem Cashflow finanzieren?

Fördermöglichkeiten

Instrumente

- Garantien/Haftungen
- Zinsgünstige Kredite/erp-Kredite
- Investitionszuschüsse

Förderstellen

- aws,OeHT
- aws, OeHT
- SFG, OeHT

Gut vorbereitet ins Bankgespräch

Unterlagen für die Bank

- Businessplan & Übernahmekonzept
- Investitions- & Liquiditätsplan
- Jahresabschlüsse der letzten 3 Jahre
- Haushaltsrechnung
- Vermögens- & Schuldenstatus

Tipps für das Bankgespräch

- Kaufpreis und Kapitalbedarf nachvollziehbar darstellen
- Geplante Veränderungen aufzeigen
- Realistische Finanzplanung präsentieren
- Fragen und Anschauungsmaterial vorbereiten

Was macht das GründerCenter?

- Kostenlose Beratung und Begleitung bei der Betriebsübernahme
- Prüfung von Businessplan, Finanzplan und Kapitalbedarf
- Individuelle Finanzierungsstruktur aus Bankkrediten und Förderungen
- Förderberatung sowie Unterstützung bei Antragstellung und Abwicklung
- Netzwerk zu Förderstellen, Wirtschaftskammer, Steuerberatern etc.

Unternehmercheckliste und Planungsvorlagen

www.gruendercenter.info

Planungsvorlagen



Checkliste herunterladen

Planungsvorlagen

Praxisvorlagen der Wirtschaftskammer

i2b Businessplan Vorlage

Die Checkliste für deine Unternehmensgründung

Die Checkliste für deine Betriebsübernahme

3 Jahresplanrechnung

Checkliste für Ihre Betriebsübergabe.

Versuchen Sie für sich selbst heraus zu finden, was Ihnen bei der Betriebsübergabe wichtig ist, welche Punkte noch geklärt werden müssen, bzw. welche anstehenden Entscheidungen getroffen werden müssen.

Zu Ihrer Person

Können Sie sich ein Leben ohne Ihr Unternehmen vorstellen? ☐ Ja ☐ Nein

Haben Sie den Zeitpunkt Ihrer geplanten Übergabe bereits fixiert? ☐ Ja ☐ Nein

Planen Sie einen kompletten Rückzug oder eine stufenweise Übergabe?

- ☐ Kompletter Rückzug
☐ Stufenweise Übergabe

Haben Sie Ihre Altersvorsorge geklärt? ☐ Ja ☐ Nein

Welche Ziele verfolgen Sie mit einer Übergabe?

- ☐ Der Bestand des Unternehmens muss gesichert werden.
☐ Die Arbeitsplätze dürfen nicht gefährdet werden.
☐ Eine angemessene Altersvorsorge muss gewährleistet sein.
☐ Meine Familie muss ein Einkommen haben.
☐ Das Familienvermögen muss gesichert werden.
☐ Die Vorteile aus der Übergabe müssen möglichst hoch sein.
☐ Die Nachfolgeregelung sollte steuerlich und erbrechtlich möglichst günstig sein.
☐ Die finanzielle Situation der Nachfolgerin darf nicht überstrapaziert werden.
☐ Andere/weitere: _____

Wollen Sie nach der Übergabe noch Einfluss auf das Unternehmen ausüben?

- ☐ Nein
☐ Ja, weil: _____

Was machen Sie mit der gewonnenen Zeit nach der Übergabe?

- ☐ Reisen
☐ Früheren Hobbys nachgehen, die ich wegen des Unternehmens aufgegeben habe
☐ Ein neues Unternehmen gründen
☐ Vermehrt Zeit mit der Familie/der Lebenspartnerin verbringen
☐ Unselbstständig tätig werden
☐ Als Beraterin meiner Nachfolgerin zur Verfügung stehen
☐ Mehr Zeit für Sport nützen
☐ Mich weiterbilden
☐ Ich habe noch keine konkreten Pläne
☐ Anderes/weiteres: _____



Das Team



Dagmar Eigner-Stengg

E-Mail: dagmar.eigner-stengg@steiermaerkische.at

Tel.: 050100-36382



Vanessa Planner

E-Mail: vanessa.planner@steiermaerkische.at

Tel.: 050100-36385



Philipp Kainz

E-Mail: philipp.kainz@steiermaerkische.at

Tel.: 050100-36381



**Viel Erfolg bei Ihrer
Betriebsnachfolge!**

Philipp Kainz

E-Mail: philipp.kainz@steiermaerkische.at

Tel.: 050100 – 36381



IMPULSVORTRAG

„Rechtliche und organisatorische Grundlagen der Betriebsnachfolge klären“

TRÄGER



PROJEKTPARTNER



PREMIUMPARTNER



LEADPARTNER



Mag. Markus REITER



Quelle: WKO Steiermark

Gründerservice der WKO Steiermark
Körblergasse 111-113
8010 Graz

Tel.: +43 316 601 579
E-Mail: markus.reiter@wkstmk.at
Quelle: WKO Steiermark

TRÄGER



PROJEKTPARTNER



PREMIUMPARTNER



LEADPARTNER



PERSÖNLICHER AUSTAUSCH UND NETWORKING MIT EXPERT:INNEN

TRÄGER



PROJEKTPARTNER



PREMIUMPARTNER



LEADPARTNER



**FOLLOW ME**
Betriebsnachfolge Steiermark



FOLLOW ME
AWARD 2026

VOTEN UND GEWINNEN!
Online Voting: 1. bis 31. Oktober 2026
followme.nachfolgen.at/voting



[Follow me VOTING](#) | [Follow me](#)

TRÄGER



PROJEKTPARTNER



PREMIUMPARTNER



LEADPARTNER



Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

TRÄGER



PROJEKTPARTNER



PREMIUMPARTNER



LEADPARTNER

